



Aiwanger: „Erfreulich viele Gründungen trotz Krise“

Beitrag

Trotz der wirtschaftlichen Krise infolge der Corona-Pandemie wurden in Bayern 2020 mehr gewerbliche Unternehmen neu gegründet als im Jahr davor. Das geht aus den heute vom Bayerischen Landesamts für Statistik veröffentlichten Jahreszahlen zu den Gewerbean- und -abmeldungen hervor. Dazu Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger: „Obwohl viele Unternehmen unter den Folgen der Pandemie leiden, verzeichnen wir bei den Existenzgründungen im Freistaat 2020 ein deutliches Plus von 5,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr. In einer so herausfordernden Zeit ist das ein erfreuliches Signal. Bayerns Nachwuchsunternehmerinnen und -unternehmer stemmen sich mit Erfindergeist tatkräftig gegen die Krise. Mit innovativen Ideen, Produkten, Dienstleistungen und Geschäftsmodellen schaffen sie jetzt die Grundlage für wirtschaftliches Wachstum und neue Arbeitsplätze.“

Nach Angaben des Statistischen Landesamtes wagten viele Menschen nach einem pandemiebedingt deutlichen Rückgang im März ab Mai den Schritt in die Existenzgründung. „Dort, wo sich die Marktbedingungen ändern, geht es um schnelle Anpassungsfähigkeit. Die bayerischen Gründerinnen und Gründer haben sich rasch aus der Schockstarre des ersten Lockdowns befreit und die Zeichen der Zeit erkannt. Viele nutzen die Krise als Chance für innovative Lösungen und Geschäftsideen, gerade im digitalen Bereich“, beurteilt Aiwanger die hohe Gründungsdynamik. Der Freistaat unterstützt die Existenzgründer mit innovationsfreundlichen Rahmenbedingungen und einer Reihe von passgenauen Instrumenten. Aiwanger: „Startups und neue Unternehmen sind die Mittelständler und Arbeitgeber von morgen. Mit ihrer Innovationskraft sichern sie die künftige Wettbewerbsfähigkeit unserer Wirtschaft. Deshalb helfen wir unseren Gründerinnen und Gründern, wo wir nur können. Angefangen vom bayerischen Vorgründungscoaching-Programm über zahlreiche Gründerzentren mit ihren Netzwerken bis hin zu unserem Förderprogramm Start?Zuschuss! und umfassenden Finanzierungsmöglichkeiten. Unter dem Dach unserer Gründerland Bayern-Initiative finden Gründerinnen und Gründer das, was sie für einen erfolgreichen Start brauchen.“

Bericht: Bayerisches Wirtschaftsministerium

Foto: Hötzelberger – Albrecht – Schokolade in Frasdorf-Daxa



Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kategorie

1. Wirtschaft

Schlagworte

1. Bayern
2. Firmengründungen
3. München-Oberbayern
4. Wirtschaftsministerium